

Den letzten Kindergottesdienst der 10- bis 14-Jährigen vor den Sommerferien erlebten die neu hinzugekommenen Religionsschüler des Kirchenbezirks Duisburg im kleinen Kreis. Die Auswirkung der geburtenschwächeren Jahrgänge machte sich bemerkbar. Auch einige Mütter von neuen Religions-und Konfirmandenschülern wohnten am Sonntag, den 29. Juni 2014 dem KiGo_10-14 bei.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus 1. Petrus 1, aus 15: „Wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.“

Gott allein ist heilig

Bezirksälteste Klaus-Dieter Kohls erklärte den Kindern, dass Gott allein heilig ist, aber der Glanz der Heiligkeit auch auf alle Menschen kommen kann. Er wies auf das Jahreswort des Stammapostels Jean-Luc Schneider hin: “Mit Liebe ans Werk“. Dies sei eine Möglichkeit zum heiligen Wandel zu kommen.

Auf einem großen Styroporherz befestigten die Kinder Zettel mit weiteren Impulsen wie zum Beispiel "zweite Chance geben" oder "Geben ist seliger als nehmen.".

Geburtenschwächere Jahrgänge

Von der Anzahl der Teilnehmer her war der Kindergottesdienst "klein, aber fein". Nur fünf Kinder erlebten mit ihren Müttern, den Religionslehrern und Konfirmandenlehrern diesen ersten KiGo_10-14 nach den im Mai 2014 stattgefundenen Konfirmationen des Bezirks Duisburg. Im kommenden Unterrichtsjahr werden nur zwei Jungen auf ihre Konfirmation vorbereitet. Auch der Kreis der Religionsschüler wird durch die geburtenschwachen Jahrgänge sehr klein sein.

Nach den darauffolgenden Unterrichten verabschiedeten die Lehrkräfte die Kinder in die Sommerferien.

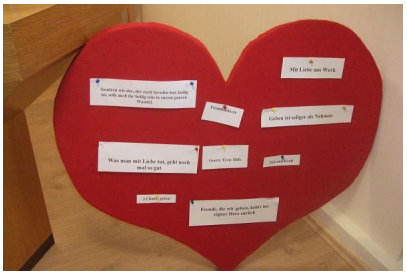
29. Juni 2014

Text: Gabi Kohls

Fotos: Gabi Kohls






Mit Liebe ans Werk
Geben ist seliger als Nehmen